

Kenntnisse bei der Rente mit 67: Mangelhaft

Köln, 12. Oktober 2010

Zwei Drittel der Erwerbstätigen wissen nicht, in welchen Stufen und Zeiträumen das gesetzliche Renteneintrittsalter auf 67 Jahre angehoben werden soll. Dies belegt eine aktuelle Untersuchung zum DIA Deutschland-Trend-Vorsorge.

32 Prozent der Befragten gehen davon aus, dass die Rente mit 67 ab sofort gelte. Ein Drittel konnte zu diesem Thema keine Angaben machen. Nur 13 Prozent wussten, dass die volle Regelung erst 2029 in Kraft treten wird.

Trotz der Informationsvielfalt in den Medien fühlt sich nur ein Fünftel über die Details der Rente mit 67 ausreichend unterrichtet. Fast die Hälfte äußert, nicht ausreichend informiert zu sein.

Wer trotzdem zukünftig mit 65 oder früher in den Ruhestand gehen möchte, muss mit Rentenkürzungen rechnen. Ein Drittel (35 %) der befragten Personen plant deshalb, länger zu arbeiten. Ein weiteres Drittel (32 %) möchte dies nicht und sieht vor, den Einkommensverlust durch zusätzliches Sparen auszugleichen. Ein Viertel (27 %) will weder länger arbeiten noch zusätzlich sparen und muss daher eine reduzierte Rente in Kauf nehmen.

Insgesamt verbleibt der DIA- Deutschland-Trend-Vorsorge, der die Einstellungen der Bevölkerung zur Altersvorsorge misst, mit 110 Punkten auf einem hohen Niveau. Betriebliche und private Altersvorsorge werden nach wie vor als deutlich sicherer eingestuft als die gesetzliche Rente, die im Vergleich zum Vorquartal an Vertrauen einbüßt. Die Bereitschaft, in den kommenden zwölf Monaten Versorgungslücken zu schließen, bleibt mit 26 Prozent hoch.

Das Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA) berichtet seit Anfang 2009 regelmäßig über Stimmungen und Aktivitäten der Bevölkerung zum Thema Vorsorge. Für den elften Trendbericht wurden 1.003 Erwerbstätige zwischen 18 und 65 Jahren vom 24. bis 29. September 2010 befragt.

Der aktuelle „DIA Deutschland-Trend-Vorsorge“ steht unter www.dia-vorsorge.de als Download zur Verfügung.

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an DIA-Sprecher Bernd Katzenstein, Telefon: 0221 / 9242 8105 oder per E-Mail an katzenstein@dia-vorsorge.de.